

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ulrike Müller FREIE WÄHLER**
vom 22.05.2013

Windräder in Schwaben

Das Bayerische Energiekonzept „Energie innovativ“ sieht vor, den Anteil von Windkraft an der Stromerzeugung bis zum Jahr 2021 von derzeit 1 % (Stand 2009) auf 10 % zu erhöhen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie sollen diese Ziele im Regierungsbezirk Schwaben erreicht werden?
2. Wie viele Bauanträge für Windräder sind seit 2000 im Regierungsbezirk Schwaben (aufgegliedert nach Landkreisen und kreisfreien Städten) gestellt worden?
3. Welche Planungen zur Nutzung der Windenergie gibt es derzeit in Schwaben?
4. Welche Genehmigungsschritte sind erforderlich, wenn Windräder in Landschaftsschutzgebieten aufgestellt werden?
5. Welche zeitlichen Verzögerungen sind dadurch zu erwarten?
6. Wie hoch ist der Anteil von Windkraft derzeit (Stand 2013) an den erneuerbaren Energien in Bayern bzw. in Schwaben?

Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**
vom 01.07.2013

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das im Bayerischen Energiekonzept „Energie innovativ“ formulierte Ziel, dass die heimische Windenergie bis zum Jahr 2021 sechs bis zehn Prozent des Stromverbrauchs decken soll, bezieht sich auf ganz Bayern. Das gilt auch für die zur Zielerreichung vorgesehenen Maßnahmen. Zu nennen sind hier:

– Windenergie-Erlass

Mit dem Windenergie-Erlass steht ein Leitfaden für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen zur Verfügung. Besonders hervorzuheben sind die Einführung einer „Eigentümer-Genehmigung“, die Möglichkeit der Öffnung von Landschaftsschutzgebieten und Naturpark-Schutzzonen für die Windenergienutzung sowie die Vereinfachung der artenschutzrechtlichen Prüfung. Ziel des Windenergie-Erlasses ist, die Genehmigungsverfahren zu vereinheitlichen und zu beschleunigen.

– Gebietskulisse Windkraft

Die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) entwickelte Gebietskulisse Windkraft zeigt auf, welche Flächen bayernweit voraussichtlich für die Windenergienutzung grundsätzlich geeignet sein können. Als Planungshilfe – insbesondere für Kommunen, Regionale Planungsverbände und fachlich berührte Stellen an den Regierungen – dient sie dazu, den Bau von Windenergieanlagen auf Standorte zu richten, die für Mensch, Natur, Orts- und Landschaftsbild geeignet sind und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen. Die Gebietskulisse Windkraft wird kontinuierlich weiterentwickelt (z. B. Aktualisierung der Windverhältnisse, Stromnetze etc.).

– Bayerischer Windatlas

Der derzeitige Windatlas aus dem Jahr 2010 zeigt die Potenziale zur Nutzung der Windenergie in Bayern auf und gibt Planern, Regionen, Gemeinden sowie denjenigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an einer Windenergieanlage beteiligen möchten, hilfreiche Informationen. Er ersetzt jedoch nicht eine umfassende Standortanalyse und ein detailliertes Windgutachten. Da inzwischen ver-

bessere Berechnungsmethoden und Datengrundlagen vorliegen, wird der Windatlas neu aufgelegt. Mit dessen Fertigstellung wird im Herbst 2013 gerechnet.

– Arbeitsforum Windkraft

Am Arbeitsforum Windkraft nehmen in regelmäßigen Abständen rund 40 Vertreter einschlägiger Institutionen und Unternehmen teil. Das von der Bayerischen Energieagentur ENERGIE INNOVATIV initiierte Arbeitsforum dient als Informations- und Diskussionsplattform und hat sich bislang u. a. mit den Themen Planungshilfen, Bürgerbeteiligung, Netze, Raumordnung und Landschaftsschutz befasst. Als wichtige Aufgaben sehen die Akteure des Arbeitsforums vor allem den Ausbau der Netze und die Entwicklung von Stromspeichern.

– Windstützpunkte

Windstützpunkte können als Impulsgeber eine zentrale Rolle beim Ausbau der Windenergienutzung spielen, indem sie Kommunen, Energieversorger, Windindustrie und Forschung vernetzen und deren Zusammenarbeit fördern. Dadurch können die Potenziale der Region besser genutzt, Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit gefördert werden. Windstützpunkte wurden bereits eingerichtet in: Neumarkt, Wunsiedel, Wildpoldsried, Schweinfurt und Dillingen.

Zu 2.:

Eine detaillierte Auflistung der beantragten Windenergieanlagen nach Landkreisen ist Anlage 1 zu entnehmen. Von den dort aufgeführten Anlagen wurden 70 genehmigt, 62 davon seit 2000. Sieben im vergangenen Jahr genehmigte Anlagen sind noch nicht in Betrieb.

In 49 Fällen ist die Errichtung einer Windenergieanlage beantragt, wovon jedoch acht Vorgänge derzeit ruhen oder zurückgestellt sind.

Zu 3.:

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen der räumlichen Planung der Windkraftnutzung über die Regionalplanung bzw. – ergänzend hierzu – die kommunale Bauleitplanung einerseits und der konkreten Anlagenplanung im Rahmen eines (i. d. R. immissionsschutzrechtlichen) Vorhabenzulassungsverfahrens andererseits. Hinsichtlich der räumlichen Steuerung der Windkraftnutzung über die Regionalplanung ist Folgendes festzuhalten:

Im künftigen Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) werden die Regionalen Planungsverbände dazu verpflichtet, räumliche Steuerungskonzepte für die Windkraftnutzung aufzustellen. In allen drei schwäbischen Regionen Allgäu, Donau-Iller und Augsburg liegen entsprechende Steuerungskonzepte bereits vor und werden derzeit fortgeschrieben. Die Regionalen Planungsverbände kommen damit der Verpflichtung aus dem LEP schon heute nach.

Die Kommunen können die in den Regionalplänen enthaltenen Festlegungen in ihren Bauleitplänen konkretisieren.

Folgende Kommunen haben bereits entsprechende Teilflächennutzungspläne erstellt:

- Landkreis Aichach-Friedberg: Pöttmes (170 ha);
- Landkreis Augsburg: Biberach (31,1 ha), Kuhlental (6,7 ha), Meitingen (1,9 ha);
- Landkreis Dillingen a. d. Donau: Buttenwiesen (10,9 ha), Zöschingen (81,5 ha);
- Landkreis Donau-Ries: Holzheim (26 ha)
- Landkreis Neu-Ulm: Elchingen (7,5 ha);
- Landkreis Ostallgäu: Baisweil (145 ha), Bidingen (2 ha), Friesenried (33 ha), Lamerdingen (100 ha), Ronsberg (4,4 ha);
- Stadt Kaufbeuren (2,35 ha);

Kommunen, deren Teilflächennutzungspläne sich gerade in Aufstellung befinden oder die Flächen im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans ausweisen wollen:

- Landkreis Aichach-Friedberg: Aichach (197,4 ha), Kissing (25,1 ha), Sielenbach (163 ha);
- Landkreis Augsburg: Altenmünster, Allmannshofen, Gablingen, Langerringen, Zusmarshausen;
- Landkreis Dillingen a. d. Donau: Buttenwiesen (96,4 ha), Wertingen (44,3 ha), Laugna;
- Landkreis Donau-Ries: Rain, Tapfheim;
- Landkreis Günzburg: Burgau, Bibertal (13,4 ha), Kötzing (3,5 ha), Leipheim (7,9 ha);
- Landkreis Oberallgäu: Wildpoldsried (2 ha);
- Stadt Lindau (10,1 ha);
- Stadt Donauwörth.

Informationen zu geplanten Vorhabenzulassungsverfahren liegen der Bayerischen Staatsregierung über den Inhalt der Anlage 1 hinausgehend nicht vor. Diese Planungen werden von Investoren betrieben und sind bis zur Vorlage bei der zuständigen Genehmigungsbehörde i. d. R. unbekannt.

Zu 4.:

Windenergieanlagen bedürfen bei einer Gesamthöhe (Mast und Rotor) zwischen 10 m und 50 m einer bauaufsichtlichen Genehmigung, ab einer Höhe von 50 m einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. In der Regel ist aufgrund der Höhe der Anlage eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung (Nr. 1.6. Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV) erforderlich.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung umfasst alle anderen unter Umständen notwendigen behördlichen Genehmigungen und Erlaubnisse. Die Prüfung, ob eine Windenergieanlage in einem Landschaftsschutzgebiet errichtet werden darf, erfolgt im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Verfahrens im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde.

In Landschaftsschutzgebieten ist die Errichtung von Windenergieanlagen nach den jeweiligen Landschaftsschutzgebietsverordnungen grundsätzlich erlaubnispflichtig. Eine Erlaubnis kann jedoch nur erteilt werden, wenn die Errichtung dem Schutzzweck der jeweiligen Verordnung nicht entgegensteht.

gensteht und der Charakter des Gebiets nicht verändert wird. Auch eine Befreiung im Einzelfall nach § 67 BNatSchG scheidet im Regelfall aus. Nach der Rechtsprechung des BayVGH darf das Landschaftsschutzgebiet durch die Bebauung nicht funktionslos werden, so dass eine Befreiung nur für Fälle geringfügiger Bebauung denkbar ist, bei der das Schutzgebiet in seiner Substanz unberührt bleibt und der Schutzzweck auch weiterhin erfüllt werden kann. Darüber hinaus müssen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses oder eine im Einzelfall unzumutbare Belastung vorliegen, was einen atypischen, singulären Einzelfall voraussetzt. Keinesfalls kommt eine Befreiung als regelmäßiges Instrument zur Zulassung in Betracht. Um eine Zulässigkeit von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten zu erreichen, muss in diesen Fällen die Schutzgebietsverordnung geändert werden (Herausnahme des fraglichen Bereichs oder Zonierung).

Bei der Zonierung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 3 BNatSchG hat der jeweils zuständige Ordnungsgeber (Landkreis oder Bezirk) die Möglichkeit, über die Einführung eines Zonierungskonzepts gezielt die Zulässigkeit von Windenergieanlagen in unproblematischen Bereichen eines Landschaftsschutzgebiets zu steuern. Wesentlicher Vorteil zur kompletten Herausnahme von Teilgebieten aus der Verordnung ist, dass das Landschaftsschutzgebiet dabei unzersplittert bestehen bleibt und die betreffenden Flächen nicht die grundsätzliche Schutzwirkung der Verordnung verlieren. Im Rahmen eines von der Staatsregierung geförderten Modellprojekts wurde für den Naturpark Altmühltal ein Zonierungskonzept für die Windenergienutzung entwickelt, das

auch auf vergleichbare Vorhaben in anderen Naturparks übertragen werden kann.

Zu 5.:

Die Genehmigungsbehörde hat gemäß § 10 Abs. 6 a BImSchG nach Eingang des Antrags und der vollständigen Antragsunterlagen für die Durchführung des Verfahrens drei Monate (im vereinfachten immissionsschutzrechtlichen Verfahren nach § 19 BImSchG) bzw. sieben Monate (im Genehmigungsverfahren nach § 10 BImSchG) Zeit. Die zuständige Behörde kann zudem die Frist um jeweils drei Monate verlängern, wenn dies wegen der Schwierigkeit der Prüfung oder aus Gründen, die dem Antragsteller zuzurechnen sind, erforderlich ist. Die im Rahmen dieses Verfahrens abzugebende naturschutzfachliche und -rechtliche Stellungnahme führt dabei grundsätzlich nicht zu zeitlichen Verzögerungen. Da die Fristen aber gemäß § 10 Abs. 6 a BImSchG erst mit Eingang der vollständigen erforderlichen Unterlagen zu laufen beginnen, kann eine nicht vollständige Beibringung zu Verzögerungen führen, die in diesen Fällen jedoch im Verantwortungsbereich des Antragstellers liegen.

Zu 6.:

Für 2012 und 2013 liegen noch keine statistischen Daten vor. In Bayern belief sich die Bruttostromerzeugung 2011 insgesamt auf rd. 89,2 TWh. Die Erzeugung aus regenerativen Energiequellen trug hierzu mit rd. 25,4 TWh bei, wobei auf die Windenergie rd. 0,8 TWh entfielen. Somit wurden etwa 3,1 % des Stroms aus erneuerbaren Energien von Windenergieanlagen erzeugt. Zahlen auf Regierungsbezirksebene weist die amtliche Statistik nicht aus.

Anlage 1

Kreis- kennziffer	Standort Gemeinde/Ortsteil	Genehmigungsablauf		Anlage		Bei Ablehnung		Bemerkung
		beantragt	genehmigt	Genehmigungs- bedürftigkeit	Nennleistung d. Anlage Einheit [kW]	In Betrieb	abgelehnt	Begründung der Ablehnung
KKZ		TT MM JJJJ	TT MM JJJJ	i/b		j/w/s	TT MM JJJJ	1) Bauplanungsrecht 2) Raumordnungsgesetz 3) Bundesnaturschutzgesetz 4) Landschaftsschutz 5) Immissionsschutz 6) Sonstiges 7) Antrag zurückgezogen
762	Kaufbeuren/Oberbeuren	16.05.2012		i	3000	n	11.12.2012	1, 2 negativer Vorbescheid - Klage wurde eingereicht
762	Kaufbeuren/Oberbeuren	16.05.2012		i	3000	n	11.12.2012	1, 2 negativer Vorbescheid - Klage wurde eingereicht
771	Aichach/Obermauerbach	24.08.2012		i	2500	n		1, 7 Vorfrage wurde zurückgenommen
771	Friedberg/Bachern	20.12.2012		i	2400	n		Verfahren läuft
771	Friedberg/Bachern	20.12.2012		i	2400	n		Verfahren läuft
771	Friedberg/Bachern	20.12.2012		i	2400	n		Verfahren läuft
771	Inchenhofen/Oberbachern	27.08.2012		i	2500	n		1, 7 Vorfrage wurde zurückgenommen
771	Inchenhofen/Faxberg	04.10.2011		i	3000	n		7 Vorfrage wurde zurückgenommen
771	Kissing	04.04.2011		i	2300	n		Voranfrage ruht derzeit
771	Kühbach/Minden	01.06.2011		i	k.A.	n		7 Vorfrage wurde zurückgenommen
771	Steindorf	30.05.2012		i	3000	n		Voranfrage, Verfahren läuft
772	Biberbach/Feigenhofen	03.06.2011		i	3000	n		Vorbescheidverfahren noch nicht abgeschlossen
772	Ehingen	13.12.2011		i	3000	n		7 Standort im Ausschlussgebiet nach dem Regionalplan
772	Kühlenthal	27.06.2012	19.12.2012	i	2400	n		
772	Meltingen/Langenreichen	14.10.2011	05.09.2012	i	2300	n		
773	Aisingen	12.09.2011		i	k.A.	n	11.04.2012	2 Antrag Vorbescheid
773	Buttenwiesen	24.07.2012	28.11.2012	i	2400	n		
773	Buttenwiesen	24.07.2012	28.11.2012	i	2400	n		
773	Buttenwiesen	24.07.2012	28.11.2012	i	2400	n		
773	Glött	31.08.2006	08.11.2006	i	800	j		1 WKA
773	Laugna/Osterbuch	05.02.2013		i	2400	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Laugna/Osterbuch	05.02.2013		i	2400	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Medlingen	19.12.2012		i	k.A.	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Medlingen	19.12.2012		i	k.A.	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Medlingen	19.12.2012		i	k.A.	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Medlingen	19.12.2012		i	k.A.	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Medlingen	19.12.2012		i	k.A.	n		Antrag Vorbescheid läuft
773	Wertingen/Hirschbach	27.01.2012		i	2300	n	22.05.2012	7 Antrag zurückgezogen 18.02.2013
773	Wittislingen	17.03.2009		i	2000	n	17.06.2010	3 WKA
773	Wittislingen	17.03.2009		i	2000	n	17.06.2010	3 WKA
773	Wittislingen	17.03.2009		i	2000	n	17.06.2010	3 WKA
773	Ziertheim	27.04.2009		i	2000	n		WKA, Verfahren läuft noch, artenschutzrechtliche Probleme
773	Ziertheim	27.04.2009		i	2000	n		WKA, Verfahren läuft noch, artenschutzrechtliche Probleme
773	Ziertheim	27.04.2009		i	2000	n		WKA, Verfahren läuft noch, artenschutzrechtliche Probleme
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 1
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 2
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 3
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 4
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 5
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	n		7 WKA 6 durch gerichtlichen Vergleich entfallen
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	n		7 WKA 7 durch gerichtlichen Vergleich entfallen
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 8
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 9
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	2400	j		WKA 10
773	Zöschingen	11.03.2010	06.07.2011	i	3000	n		7 WKA 11 Antrag zurückgezogen

Anlage 1

Kreis- kenn- ziffer	Standort Gemeinde/Ortsteil	Genehmigungsablauf		Anlage		Bel Ablehnung abgelehnt	Begründung der Ablehnung	Bemerkung
		beantragt	genehmigt	Genehmigungs- bedürftigkeit	Nennleistung d. Anlage Einheit [kW]	In Betrieb		
KKZ		TT.MM.JJJJ	TT.MM.JJJJ	i/b		J/N/S	1) Baulandrecht 2) Naturschutz 3) Landschaftsschutz 4) Landschaftsschutz 5) Immissionsschutz 6) Sonstiges 7) Antrag zurückgezogen	
773	Zöschingen	11.03.2010		i	3000	n	7	WKA 12 Antrag zurückgezogen
773	Zöschingen	11.03.2010		i	3000	n	7	WKA 13 Antrag zurückgezogen
774	Jettingen-Scheppach	26.09.2011		i	k.A.	n	7, 1, 2	Voranfrage wurde zurückgenommen
774	Thannhausen-Burg	07.02.2012		i	3000	n	1, 2	Voranfrage, Standort ist Ausschlussgebiet laut Regionalplan Donau-Iller
774	Thannhausen-Burg	07.02.2012		i	3000	n	1, 2	Voranfrage, Standort ist Ausschlussgebiet laut Regionalplan Donau-Iller
775	Elchingen/Thalflingen	08.07.2003	19.12.2003	i	1500	j		raumbedeutsam
775	Elchingen/Thalflingen	18.12.2003		b			2	
777	Bidingen	15.05.2000	08.10.2001	b	1800	j		
777	Bidingen	15.05.2000	08.10.2001	b	1800	j		
777	Bidingen/Königsried	30.12.2011	30.11.2012	i	3000	n		
777	Bidingen/Königsried	18.09.2012		i	3000	n		Verfahren läuft, fehlende Unterlagen
777	Biesenhofen Nord	14.05.2012		i	2400	n		Verfahren läuft, Überprüfung Artenschutz
777	Biesenhofen Süd	08.08.2012		i	2400	n		Verfahren läuft, Überprüfung Artenschutz
777	Friesenried/Salenwang	22.06.2006	27.09.2006	i	800	j		Verfahren läuft
777	Friesenried/Salenwang	20.11.2012		i	2400	n		Verfahren läuft
777	Friesenried/Salenwang	20.11.2012		i	2400	n		Verfahren läuft
777	Günzach	20.12.2000	22.05.2001	b	600	j		
777	Günzach	20.12.2000	22.05.2001	b	600	j		
777	Jengen/Eurshofen	17.01.2002	08.05.2002	b	2000	j		
777	Kraftsried	26.09.2001	24.07.2001	b	1500	j		
777	Kraftsried	28.03.2002	28.03.2003	b	1500	j		
777	Kraftsried	28.03.2002	28.03.2003	b	1500	j		
777	Kraftsried	10.10.2012		i	3000	n		Ruhend gestellt
777	Lanerdingen	21.08.2012		i	2400	n		Verfahren läuft, Überprüfung Luftamt
777	Obergünzburg/Ebersbach	08.04.1997	25.08.1997	b	500	j		
777	Obergünzburg/Ebersbach	08.04.1997	25.08.1997	b	500	j		
777	Obergünzburg/Ebersbach	08.04.1997	25.08.1997	b	500	j		
777	Obergünzburg/Ebersbach	19.07.2000	04.01.2001	b	600	j		
777	Obergünzburg/Ebersbach	20.07.2000	15.10.2001	b	600	j		
777	Oberostendorf/Lengenfeld	03.12.2002	28.05.2003	i	2000	j		
777	Osterzell/Odwang	24.10.2012		i	3075	n		Verfahren läuft, fehlende Unterlagen
777	Osterzell/Odwang	24.10.2012		i	3075	n		Verfahren läuft, fehlende Unterlagen
777	Ronsberg	20.12.2011	10.04.2012	i	800	n		
777	Unterthingau/Reinhardtsried	21.08.2006	26.04.2007	i	2000	j		
777	Unterthingau/Reinhardtsried	13.09.1999	25.04.2000	b	600	j		
777	Unterthingau/Reinhardtsried	13.09.1999	25.04.2000	b	600	j		
777	Unterthingau/Reinhardtsried	29.10.2012		i	3075	n		Ruhend gestellt
777	Unterthingau/Reinhardtsried	29.10.2012		i	3075	n		Ruhend gestellt
777	Unterthingau/Reinhardtsried	29.10.2012		i	3075	n		Ruhend gestellt
778	Apfeltrach/Königsried	05.11.2002		i	600	j		baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Apfeltrach/Königsried	05.11.2002		i	600	j		baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Babenhausen	Dez. 12		i	2500	n	2	Ablehnung nach Bauvorfrage
778	Bad Gröbenbach	01.10.2009		i	800	n	2	Antrag auf Vorbescheid abgelehnt
778	Bad Gröbenbach	01.10.2009		i	800	n	2	Antrag auf Vorbescheid abgelehnt
778	Böhen	05.07.2001		i	600	j		baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Böhen	05.07.2001		i	600	j		baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)

Anlage 1

Kreis- kennziffer	Standort Gemeinde/Ortsteil	Genehmigungsablauf		Anlage		Bei Ablehnung		Bemerkung
		beantragt	genehmigt	Nennleistung d. Anlage	In Betrieb	abgelehnt	Begründung der Ablehnung	
KfZ		TT MM JJJJ	TT MM JJJJ	Einheit [kW]	J/n/s	TT MM JJJJ	1) Bauplanungsrecht 2) Raumordnungsgesetz 3) Bundesnaturschutzgesetz 4) Landschaftsschutz 5) Immissionsschutz 6) Sonstiges 7) Antrag zurückgezogen	
778	Böhen		05.07.2001					baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Böhen		06.02.2002	600	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Breitenbrunn/Bedernau	24.08.2012		600	j	07.09.2012	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Breitenbrunn/Loppenhausen	28.08.2012		2468	n	07.09.2012	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Eppishausen/Haselbach	02.01.2012		nicht bekannt	n	29.02.2012	2	Nabenhöhe ca. 100 Meter; Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Etringen/Siebnach	10.05.2011		3000	n	20.06.2011	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Etringen/Siebnach	10.05.2011		3000	n	20.06.2011	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Etringen/Siebnach	10.05.2011		3000	n	20.06.2011	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Etringen/Siebnach	10.05.2011		3000	n	20.06.2011	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Kammloch/Oberkamml.	16.03.2009		1000	n	25.11.2009	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Legau		18.06.2001	600	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	M. Rettenbach/Engelried		13.09.2001	1000	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Markt Rettenbach/Gottenau	27.08.2012		2468	n	07.09.2012	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Mindelheim/Heimenegg	16.03.2012		3200	n		7, 2	Antragsrücknahme wg. Raumordnung
778	Oberrieden	10.08.2011		3000	n		7, 2	Antragsrücknahme wg. Raumordnung
778	Oberschönbegg	26.04.2007		2000	n	02.07.2007	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Oberschönbegg/Meimied		05.12.1995	600	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Ottobauern/Ollarzried		09.07.1999	600	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Ottobauern/Ollarzried	03.01.2006	12.04.2006	800	j			Immissionsschutzrechtliches Verfahren
778	Ottobauern/Ollarzried	23.10.2008	11.01.2007	800	j			Immissionsschutzrechtliches Verfahren
778	Ottobauern/Ollarzried	24.11.2010	25.03.2011	800	j			Immissionsschutzrechtliches Verfahren
778	Ottobauern/Ollarzried	12.12.2006	31.05.2007	1500	j			Immissionsschutzrechtliches Verfahren
778	Ottobauern/Ollarzried	12.12.2006	31.05.2007	1500	j			Immissionsschutzrechtliches Verfahren
778	Ottobauern/Ollarzried	05.11.2009		2000	n	09.02.2010	1, 2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Ottobauern/Ollarzried	08.01.2013		nicht bekannt	n	15.01.2013	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
778	Unteregg/Warmisried		03.07.2008	800	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Unteregg/Warmisried		17.02.2003	1300	j			baurechtliches Verfahren (§ 67 Abs. 9 BImSchG)
778	Wiedergellingen	29.08.2012		2468	n	07.09.2012	2	Ablehnung nach Bauvoranfrage
779	Holzheim-Pessenburgheim	08.02.2013		3000	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren
779	Holzheim-Pessenburgheim	08.02.2013		3000	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren
779	Monheim-Mittesheim		27.03.2006	1800	j			Anlage wurde gem. dem Baurecht mit Bescheid vom 14.03.2002 Nr. SG 41-2001/1384 B genehmigt und am 27.03.2006 gem. § 67 BImSchG angezeigt.
779	Rain-Wächtering	05.04.2012		2300	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren - Rückstellungsbescheid erlassen
779	Rain-Wächtering	05.04.2012		2300	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren - Rückstellungsbescheid erlassen
779	Rain-Wächtering	05.04.2012		2300	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren - Rückstellungsbescheid erlassen
779	Rain-Wallendorf	18.05.2012		3000	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren
779	Rain-Wallendorf	18.05.2012		3000	n			Antrag auf Genehmigung - im Verfahren
780	Altusried-Frauenzell	16.08.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren noch nicht eingeleitet
780	Altusried-Muthmannshofen	22.03.2005	17.05.2005	2300	j			WKA 2, baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Altusried-Muthmannshofen	16.05.2001	09.10.2001	1500	j			WKA 3, baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Altusried-Muthmannshofen	16.05.2001	09.10.2001	1500	j			WKA 3, baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Buchenberg-Kürmacker Wald	26.10.2010		2300	n			Windkraftanlage beantragt; Genehmigungsverfahren noch nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Kürmacker Wald	26.10.2010		2300	n			Windkraftanlage beantragt; Genehmigungsverfahren noch nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Kürmacker Wald	26.10.2010		2300	n			Windkraftanlage beantragt; Genehmigungsverfahren noch nicht eingeleitet

Anlage 1

Kreis- kennziffer	Standort Gemeinde/Ortsteil	Genehmigungsablauf		Anlage		Bei Ablehnung abgelehnt	Begründung der Ablehnung	Bemerkung
		beantragt	genehmigt	Nennleistung d. Anlage	In Betrieb			
KfZ		TT MM JJJJ	TT MM JJJJ	Einheit [kW]	/n/s	TT MM JJJJ	1) Baurechtsrecht 2) Raumordnungsrecht 3) Naturschutzrecht 4) Landschaftsschutz 5) Immissionsschutz 6) Sonstiges 7) Antrag zurückgezogen	
780	Buchenberg-Ursersberg I	10.09.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Ursersberg II	10.09.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Ursersberg III	10.09.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Ursersberg IV	10.09.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Buchenberg-Ursersberg V	10.09.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Dietmannsried-Bärenwies	17.08.2006	20.12.2006	2000	j			Änderungsgenehmigung vom 11.04.2006 und 17.08.2006; ursprüngliche Baugenehmigung vom 19.02.2004 und 05.05.2004
780	Dietmannsried-Bärenwies	30.07.2000	21.12.2000	1300	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Haldenwang	05.06.2001	20.11.2001	1600	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wiggensbach-Schmidtsreute		31.07.1996	1000	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wildpoldsried-Fuchsbau Süd	04.02.2011	19.12.2011	2300	j			
780	Wildpoldsried-Fuchsbau Nord	04.02.2011	16.12.2011	2300	j			
780	Wildpoldsried-Haarberg I	25.04.2001	25.07.2001	1600	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wildpoldsried-Haarberg II	25.04.2001	25.07.2001	1600	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wildpoldsried-Hochbachtel	26.06.2006	18.01.2007	2000	j			
780	Wildpoldsried-Hutol Nord	18.01.1999	23.07.1999	850	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wildpoldsried-Hutol Süd	18.01.1999	23.07.1999	850	j			WKA baurechtlich genehmigt (§ 67 BImSchG)
780	Wildpoldsried-In der Höll I	04.12.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Wildpoldsried-In der Höll II	04.12.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet
780	Wildpoldsried-In der Höll III	04.12.2012		3000	n			WKA beantragt; Genehmigungsverfahren nicht eingeleitet